

RüstzRüstzeug' und Wegweiser

**Zu den Beschlüssen des Kommförmbüros
vom November 1949 in Ungarn**

Die Beratungen und Beschlüsse des Informationsbüros der Kommunistischen und Arbeiterparteien sind für die Arbeiterbewegung aller Länder von größter Bedeutung. Sie geben eine klare und präzise Einschätzung der Lage der Kräfteverhältnisse und die sich daraus ergebenden Aufgaben. Die Beschlüsse orientieren alle fortschrittlichen Kräfte der Welt auf das wichtigste — den Kampf um den Frieden. Das Lager des Friedens und der Demokratie ist stärker geworden und hat den imperialistischen Kriegstreibern harte Schläge versetzt. Die aggressiven Pläne des anglo-amerikanischen Imperialismus auf Errichtung der Weltherrschaft wurden völlig entlarvt. Vor allen Menschen stehen klar und eindeutig die beiden Lager und die beiden Linien der Weltpolitik. Auf der einen Seite das antiimperialistische Lager des Friedens und der Demokratie unter Führung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und auf der anderen Seite das von den USA geführte imperialistische und antidemokratische Lager.

Die Beschlüsse des Informationsbüros der Kommunistischen und Arbeiterparteien geben dem antiimperialistischen Lager und den werktätigen Massen auf alle Fragen des Kampfes für Frieden, Fortschritt, Demokratie und Sozialismus klare und eindeutige Antworten. Um die Politik unserer Partei tagtäglich erfolgreich vertreten und durchführen zu können, müssen die Parteiarbeiter und Mitglieder die Referate und Resolutionen der Budapester Tagung gründlich studieren, verarbeiten und im Leben anwenden. Der Kampf um Frieden und Demokratie, das ist für unsere Partei der Kampf um ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland — das ist die allseitige Festigung der Deutschen Demokratischen Republik und die Entfaltung der Nationalen Front —, das ist die beschleunigte Fortsetzung der Entwicklung unserer Partei zur Partei neuen Typus.

Das eine ist vom anderen nicht zu trennen und gehört zusammen.

Das imperialistische, antidemokratische Lager führt eine diametrale, also entgegengesetzte Politik durch: Spaltung Deutschlands und Spaltung der Arbeiterbewegung — Remilitarisierung, Aktivierung der militaristischen und nazistischen Kräfte — Vorbereitung und Aufbau einer deutschen Söldnerarmee unter Führung des amerikanischen Imperialismus.

Zur Spaltung Deutschlands und der Arbeiterbewegung werden die Adenauer, Heuß und Schumacher benutzt.

Zum Aufbau der Söldnerarmee werden die Nazigenerale und Offiziere herangezogen und eingesetzt.

Um die Partei der Arbeiterklasse zu zersetzen, werden Agenten und Spione aus ihren Reihen geworben oder hineingeschickt. Diese Agenturen werden nicht nur zur Zersetzung und zum Sammeln von Nachrichten benutzt, sie haben auch die Aufgabe, die Führung der Parteien zu erschleichen und die Partei in das Lager des Imperialismus zu ziehen.

Mit der Titobande in Jugoslawien ist es dem Imperialismus dort gelungen. Die jugoslawische Arbeiterklasse steht mitten in der Aufgabe, eine kommunistische Partei zu schaffen. Die Partei Titos ist keine kommunistische Partei und hat mit der Arbeiterbewegung nichts zu tun.

Wie der Rajkprozeß in Ungarn und der Kostoffprozeß in Bulgarien beweisen, hat die imperialistische Reaktion versucht, dort wie auch an anderen

Verteidigung des Friedens und Kampf gegen die Kriegstreiber

Im Kampf gegen das Lager des Imperialismus und des Krieges sind die Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus gewachsen und erstarkt. Die weitere Machtsteigerung der Sowjetunion, die politische und wirtschaftliche Konsolidierung der volksdemokratischen Länder und die Tatsache, daß sie den Weg des sozialistischen Aufbaus beschriften haben, der historische Sieg der chinesischen Volksrevolution über die vereinten Kräfte der einheimischen Reaktion und des amerikanischen Imperialismus, die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, das Erstarren der kommunistischen Parteien und der Aufstieg der demokratischen Bewegung in den kapitalistischen Ländern, die gewaltigen Ausmaße der Friedensbewegung — all das kennzeichnet eine bedeutende Erweiterung und Festigung des antiimperialistischen und demokratischen Lagers.

Es wäre jedoch ein Irrtum und für die Sache des Friedens schädlich, die Gefahr eines neuen Krieges zu unterschätzen, der von den imperialistischen Mächten unter Führung der Vereinigten Staaten von Amerika und Englands vorbereitet wird.

Das gewaltige Anwachsen der Kräfte des Lagers der Demokratie und des Sozialismus darf in den Reihen der wahren Friedenskämpfer keinerlei Selbstzufriedenheit hervorrufen. Es wäre ein schwerer, ein unverzeihlicher Irrtum, anzunehmen, die Gefahr eines Krieges sei geringer geworden. Je hoffungsloser die Sache der imperialistischen Reaktion ist, so lehrt die Erfahrung der Geschichte, um so mehr tobt sie, und um so mehr wächst die Gefahr von Kriegsabenteuern.

Nur die größte Wachsamkeit der Völker, ihre feste Entschlossenheit, mit allen Kräften und Mitteln aktiv für den Frieden zu kämpfen, wird ein Fiasko der verbrecherischen Pläne der Anstifter eines neuen Krieges herbeiführen.

Vereinigung aller ehrlichen Friedensanhänger

Es ist notwendig, an der organisatorischen Verankerung und Erweiterung der Friedensbewegung noch beharrlicher zu arbeiten, in diese Bewegung immer neue Bevölkerungsschichten einzubeziehen und sie zu einer Bewegung ganzer Völker zu machen. Besondere Beachtung ist darauf zu richten, daß durch die Friedensbewegung Gewerkschaftsverbände sowie Organisationen der Frauen, Jugendlichen und Genossenschaften, Sport-, Kultur- und Bildungsverbände, religiöse und sonstige Organisationen, ferner Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten, Kulturschaffende, Parlamentarier und andere Politiker und Vertreter des öffentlichen Lebens erfaßt wer-